



Markt Schneeberg

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates

Sitzungsdatum:	Mittwoch, 28.09.2011
Beginn:	19:00 Uhr
Ende	19:39 Uhr
Ort:	Rathaus Schneeberg

Anwesenheitsliste

Vorsitzende/r

Kuhn, Erich - 1. Bgm.

Mitglieder des Gemeinderates

Blatz, Helga
Dumbacher, Otmar
Haas, Thomas - 3. Bgm.
Kuhn, Dietmar
Lausberger, Kurt
Loster, Marita
Ort, Hubert
Pfeiffer, Bernhard
Repp, Kurt - 2. Bgm.
Speth, Margarete
Wöber, Ralf

Schriftführer/in

Grießer, Heinz-Peter

Abwesende und entschuldigte Personen:

Mitglieder des Gemeinderates

Dolzer, Ralf

aus beruflichen Gründen

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

- 577 Urnenbestattung im Schneeberger Friedhof
- 578 Sachstandsbericht über die Neugestaltung des Totenweges
- 579 Informationen - Anregungen - Anfragen
- 579.1 Waldbegehung des Marktgemeinderates am 01.10.2011
- 579.2 Lärmsanierung der B 47 innerhalb der Ortsdurchfahrt von Schneeberg
- 579.3 Einladung zur Jugendversammlung im Dorfwiesenhauus
- 579.4 Anschaffung des Löschgruppenfahrzeuges LF 20/16 - Abrechnung
- 579.5 Verkehrssituation im Bereich der Ortsdurchfahrt von Schneeberg
- 579.6 Mängel am Friedhof Zittenfelden
- 579.7 Leitfaden für einen Ortsrundgang durch Schneeberg
- 579.8 Bürgerfragestunde

1. Bürgermeister Erich Kuhn eröffnet um 19:00 Uhr die Sitzung des Gemeinderates. Er stellt fest, dass sämtliche Mitglieder ordnungsgemäß geladen, und dass Zeit, Ort und Tagesordnung für die öffentliche Sitzung gemäß Art. 52 Bayer. Gemeindeordnung (GO) ortsüblich bekannt gemacht worden sind. Der Vorsitzende stellt fest, dass der Gemeinderat somit nach Art. 47 Abs. 2/3 GO beschlussfähig ist.

Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung des Marktgemeinderates am 07.09.2011 werden nicht erhoben. Sie ist damit genehmigt (§ 24 Abs. 1 und 2 der Geschäftsordnung).

Öffentliche Sitzung

TOP 577 Urnenbestattung im Schneeberger Friedhof

Sachverhalt:

(zuletzt Sitzung am 08.06.2011, lfd.Nr. 534.2)

Die Begehung des Friedhofes durch den Bauausschuss am 20.09.2011 brachte folgende Ergebnisse:

1. Im Umfeld der bereits angelegten Urnengräber bestehen genügend Erweiterungsmöglichkeiten für weitere Urnengräber. Die Urnengräber sind sehr individuell gestaltet und können mit Einfassung, Grabstein bzw. Blumenschmuck versehen werden. Wenn jemand das Urnengrab sehr schlicht halten will, so steht ihm dies frei, ggf. auch ohne sichtbare Zeichen. Falls gewünscht, sollten noch Überlegungen angestellt werden, eine eigene Fläche für ganz einfache Gräber bzw. Gräber ohne äußere Erkennung zu schaffen. Diese könnte beispielsweise an der hinteren Friedhofsmauer ohne Einfassung angelegt werden.
2. Neben der Schaffung von Urnengräbern wird noch Bedarf nach einem oberirdisch gestalteten Urnenbereich gesehen. Aus den bestehenden Möglichkeiten (z.B. Urnenwand, Urnensäule, Urnenstelen) werden Urnenstelen favorisiert. Diese könnten im Bereich des alten Friedhofes, links des Eingangstores, wo sich früher die Kindergräber befanden, angelegt werden. Es wird vorgeschlagen, zunächst drei Stelen zu beschaffen. Diese fassen drei bzw. vier Urnenkammern zur Einstellung von jeweils 2 Überurnen. Bei kompletter Belegung würden hier 20 Urnen Platz finden. Die Investitionskosten für die Lieferung (ohne Aufstellung) von zwei Urnenstelen mit drei Kammern und einer Urnenstele mit vier Kammern beträgt ca. 4.600 €.
3. Ein weiteres Thema war die Abfallentsorgung. Am Schneeberger Friedhof befindet sich eine großräumige Grube, in welcher Grünabfälle und Erde entsorgt werden können. Leider ist seit Jahren festzustellen, dass immer wieder Plastikabfälle in diese Grube geworfen werden und der Bauhof ständig diesen Fremdmüll aussortieren muss. Das Leeren der Friedhofsgrube ist sehr aufwendig und erfolgt mit Hilfe eines Baggers und Lastwagens durch eine Baufirma. Viele Gemeinden sind inzwischen dazu übergegangen, die Bestattungsinstitute dazu zu verpflichten, bei jeder Grabanlage das übrige Erdmaterial selbst abzutransportieren. In diesem Fall wäre keine Grube mehr für Erdmaterial erforderlich, sondern nur noch für Grünabfälle, und die Leerung derselben könnte in wesentlich längeren Zeitintervallen erfolgen. Der Vorsitzende regt an, auch in Schneeberg zu dieser Möglichkeit überzugehen. Für Plastikabfälle sind bereits genügend Mülltonnen vorhanden.
4. Die Verwaltung wird die Satzung über die gemeindlichen Bestattungseinrichtungen und die Friedhofsgebührensatzung überarbeiten. Das Landratsamt forderte im Rahmen der letzten überörtlichen Rechnungsprüfung, die Gebühren neu zu kalkulieren und entsprechend dem Er-

gebnis festzusetzen, sowie die Festsetzung unterschiedlicher Gebühren im alten und neuen Friedhofsteil in Schneeberg aufzuheben. Im Rahmen dieser Arbeiten werden auch die Gebührensätze für oberirdische Urnen, d.h. für die neuen Urnenstelen, kalkuliert und festgesetzt.

**Mehrfachbeschluss:
Beschluss:**

1. Abstimmung

Der Gemeinderat ist mit der Anschaffung der drei Urnenstelen einverstanden.

Abstimmungsergebnis: Ja 12 Nein 0

2. Abstimmung

Künftig darf die Abfallgrube auf dem Friedhof in Schneeberg nicht mehr für die Entsorgung von Erdmaterial, sondern nur noch für Grüngutabfälle genutzt werden.

Abstimmungsergebnis: Ja 11 Nein 1

TOP 578 Sachstandsbericht über die Neugestaltung des Totenweges

Sachverhalt:

(zuletzt Sitzung am 07.09.2011, lfd.Nr. 573)

Die Arbeiten für die Sanierung des Totenweges wurden beschränkt ausgeschrieben. Sie umfassen das Aufsetzen von herunter gebrochenen Sandsteinmauern, um ein weiteres Abrutschen des Weges zu verhindern, bzw. um Gefahrenpunkte zu beseitigen. Dabei sind einige Sandsteinmauern bergseits zu beseitigen, weil sie eine Gefährdung darstellen. Weiterhin soll der Totenweg im Bereich der Einmündung Bühlweg / Seelwiesenrain auf einer Strecke von ca. 450 m begradigt werden, um die Begehrbarkeit zu verbessern.

In der vergangenen Gemeinderatssitzung wurde der Auftrag hierfür an die Fa. „Die Häuslebauer“, Thomas Bischof, Amorbach, zu einem Preis von 17.255 € (brutto) vergeben.

Vom Geo-Naturpark Bergstraße-Odenwald wurde dieses Projekt, das mit 16.000 € veranschlagt war, für das Haushaltsjahr 2011 auf 10.000 € gedeckelt, wobei in Aussicht gestellt wurde, den Rest im Jahre 2012 zu fördern. Der Zuschussanteil liegt bei 40 %, d.h., bei 17.255 € förderfähigen Kosten ergibt sich eine Zuwendung von 6.900 € und damit ein Eigenanteil der Gemeinde von 10.355 €.

Eine Projektgruppe des Karl-Ernst-Gymnasiums Amorbach hat einen Nibelungenlehrpfad konzipiert und wird in Zusammenarbeit mit dem Geo-Naturpark Bergstraße-Odenwald auf der Strecke zwischen dem Friedhof in Amorbach und der Siegfriedsquelle zehn Informationstafeln aufstellen. An den Kosten von 9.000 € beteiligt sich der Geo-Naturpark Bergstraße-Odenwald mit 4.500 €, den Rest (nach Abzug von Spenden) teilen sich der Markt Schneeberg und die Stadt Amorbach. Die Einweihung des Nibelungenlehrpfades wird noch in diesem Jahr erfolgen.

TOP 579 Informationen - Anregungen - Anfragen**TOP 579.1 Waldbegehung des Marktgemeinderates am 01.10.2011****Sachverhalt:**

Bürgermeister Kuhn erinnert die Mitglieder des Marktgemeinderates an die Waldbegehung mit Herrn Forstdirektor Walter Adamek und Revierleiter Oswin Loster am kommenden Samstag, 01. Oktober 2011, und bittet um rege Teilnahme. Treffpunkt ist um 14.00 Uhr am Rathaus. Es besteht Mitfahrgelegenheit, da das Mannschaftsfahrzeug der Freiwilligen Feuerwehr Schneeberg eingesetzt wird.

TOP 579.2 Lärmsanierung der B 47 innerhalb der Ortsdurchfahrt von Schneeberg**Sachverhalt:**

(zuletzt Sitzung am 07.09.2011, lfd.Nr. 565)

Nachdem die Ortsdurchfahrt der B 47 in Schneeberg in das koordinierte Erhaltungs- und Bauprogramm der Staatsregierung aufgenommen wurde, kann nun der Einbau eines lärmarmen Fahrbahnbelages auf der B 47 erfolgen. Das Staatliche Bauamt Aschaffenburg hat die Baumaßnahme ausgeschrieben, und die Fa. Konradbau, welche den Zuschlag erhielt, wird mit den Arbeiten Mitte Oktober beginnen.

Der Markt Schneeberg wird in Zusammenhang mit dieser Baumaßnahme einen Teil der Bordsteine austauschen und neue einwalzbare Schachtdeckel, Hydranten und Schieberkappen einbauen. Die hierfür anfallenden Gesamtkosten der Gemeinde liegen voraussichtlich bei ca. 31.000 €.

Sobald der für die Asphaltierung vorgesehene Tag in der ersten Novemberwoche feststeht, wird das Staatliche Bauamt Aschaffenburg nähere Informationen zur Regelung des innerörtlichen Verkehrs an die Schneeberger Bevölkerung herausgeben.

TOP 579.3 Einladung zur Jugendversammlung im Dorfwiesenhau**Sachverhalt:**

Bürgermeister Kuhn und die Jugendbeauftragten des Gemeinderates laden alle Jugendlichen von Schneeberg ganz herzlich zu einer Jugendversammlung am Montag, 03. Oktober 2011 (Tag der Deutschen Einheit), um 10.00 Uhr, ins Dorfwiesenhau ein. Es sollen die Nutzung der Jugendräume und weitere Anliegen der Jugendlichen besprochen werden. Die Einladung hierfür wurde allen Jugendlichen per Flyer ins Haus gebracht. Außerdem wird im Mitteilungsblatt für den Monat Oktober auf diese Veranstaltung hingewiesen.

TOP 579.4 Anschaffung des Löschgruppenfahrzeuges LF 20/16 - Abrechnung**Sachverhalt:**

(zuletzt Sitzung am 07.09.2011, lfd.Nr. 566.7)

Für die Anschaffung des Löschgruppenfahrzeuges LF 20/16 der Freiwilligen Feuerwehr Schneeberg einschließlich der Ausrüstungsgegenstände wurden von der Gemeinde 212.800 € bezahlt. Die Beschriftung und Beklebung des Fahrzeuges erfolgte unentgeltlich durch die Firma Siebdruck Stumpf, Kirchzell, gegen Ausstellung einer Spendenbescheinigung.

Die Verwendungsbestätigung für diese Maßnahme wird in den nächsten Tagen an die Regierung von Unterfranken gesandt mit der Bitte um Auszahlung der erwarteten Zuwendung in Höhe von 80.000 €.

Das bisherige Tanklöschfahrzeug TLF 16/25, Baujahr 1973, wurde zwischenzeitlich verkauft, und man erzielte hierbei einen Erlös in Höhe von 7.500 €.

Die Gesamtabrechnung des Projektes „Neuanschaffung eines Löschgruppenfahrzeuges“ ergibt somit eine Belastung der Gemeinde in Höhe von 125.300 €.

TOP 579.5	Verkehrssituation im Bereich der Ortsdurchfahrt von Schneeberg
----------------------	---

Sachverhalt:

(zuletzt Sitzung am 28.04.2011, lfd.Nr. 499)

Gemeinderätin Marita Loster erkundigt sich, ob bereits Informationen des Staatlichen Bauamtes Aschaffenburg darüber vorliegen, ob die in der zurückliegenden Zeit vorgebrachten Vorschläge zur Verbesserung der Verkehrssituation in der Ortsdurchfahrt von Schneeberg bei der diesjährigen Aktualisierung des Bundesverkehrswegeplanes berücksichtigt wurden. Bis zum Ende des Jahres bleibe nicht mehr viel Zeit übrig.

Der Vorsitzende teilt mit, dass ihm hierzu nichts bekannt sei.

TOP 579.6	Mängel am Friedhof Zittenfelden
----------------------	--

Sachverhalt:

Gemeinderätin Helga Blatz bemängelt die unbefriedigende Zugangsmöglichkeit zum Friedhof in Zittenfelden. Wenn man einen Teil des Hanges abgraben würde, könnte man dort einen Parkplatz errichten. Zumindest sollte man aber einen Streifen der Zugangstreppe betonieren, um dadurch einen Schubkarrenweg zu schaffen.

Bürgermeister Kuhn erwähnt, dass man auch von der anderen Seite, vom Bolzplatz her kommend, ein Zufahrtsrecht schaffen könne.

TOP 579.7	Leitfaden für einen Ortsrundgang durch Schneeberg
----------------------	--

Sachverhalt:

Gemeinderat Kurt Lausberger regt an, im Vorfeld der 775-Jahrfeier des Marktes Schneeberg einen Leitfaden für einen Ortsrundgang durch Schneeberg auszuarbeiten. Dieser könnte sowohl über Geschichte, Entwicklung und Kultur, als auch beispielsweise über Kirche, Bildstöcke, Tabakhallen, usw., informieren und somit den Besuchern von Schneeberg wertvolle Grundlagen und Hilfen liefern. Er bittet darum, diese Idee reifen zu lassen und zeitnah zum Jubiläumsjahr umzusetzen.

TOP 579.8	Bürgerfragestunde
----------------------	--------------------------

Sachverhalt:

→ entfällt, da keine Bürger anwesend sind.

Mit Dank für die rege Mitarbeit schließt 1. Bürgermeister Erich Kuhn um 19:39 Uhr die öffentliche Sitzung des Gemeinderates.



Erich Kuhn
1. Bürgermeister



Heinz-Peter Grieser
Schriftführer/in